

Wieland eröffnet einen der größten Solarparks in Süddeutschland

- 24 Hektar große Photovoltaik-Anlage nahe Ulmer Hauptsitz entspricht der Fläche von 35 Fußballfeldern
- 29 Gigawattstunden Stromertrag pro Jahr erwartet
- Nachhaltige Eigenstromerzeugung ist wesentlicher Bestandteil der Dekarbonisierungsstrategie

Zum Beginn des neuen Geschäftsjahres nahm die Wieland Gruppe Mitte Oktober ihren eigenen Solarpark in Erbach in Betrieb. Fünf Kilometer südlich vom Unternehmenssitz in Ulm sowie 15 Kilometer westlich vom größten Produktionsstandort in Vöhringen entfernt, erzeugt das Unternehmen auf einer Freifläche von 24 Hektar ab sofort 29 Gigawattstunden regenerativen Strom pro Jahr. Knapp 20 Millionen Euro investierte Wieland in die Installation von rund 48.000 Solarmodulen, 82 Wechselrichtern, 14 Trafoanlagen sowie den Bau eines 110/20-kV-Umspannwerks.

Ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie

Die Wieland Gruppe verfolgt ein ehrgeiziges Dekarbonisierungsziel und nimmt im Bereich Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle in der globalen Metallindustrie ein. Wielands Vorhaben ist es, die Treibhausgasemissionen in den nächsten Jahren signifikant zu reduzieren. Die mittelfristigen Ziele sehen einen Rückgang der CO₂-Emissionen bis 2030 um mehr als 46 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 vor. Netto-Null-Emissionen sollen bis zum Jahr 2045 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg erreicht werden. Dies wird im Wesentlichen durch drei übergeordnete Maßnahmen erreicht: Erstens werden indirekte Emissionen, die vor allem durch den Zukauf von Metallen entstehen, in Zukunft vollständig durch die Versorgung mit Schrotten aus Wielands globalen Kupferrecyclingcentern vermieden. Dazu wird der Rezyklatanteil

Pressemitteilung

bis 2045 von heute 77 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Zweitens werden Emissionen im Produktionsprozess, die durch Verbrennung von fossilen Brennstoffen entstehen, zukünftig komplett vermieden, indem Wieland alle Anlagen und Prozesse konsequent elektrifiziert. Drittens erfolgt der Betrieb der elektrifizierten Anlagen vollständig aus erneuerbarer Energie. Entweder durch grüne Stromlieferverträge oder eine nachhaltige Eigenstromerzeugung.

Nachhaltige Eigenstromerzeugung

„Der Solarpark in Erbach ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele“, berichtet Dr. Erwin Mayr, CEO der Wieland Gruppe. „Durch die im Solarpark Erbach gewonnene Energie können wir die weltweiten CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie der Wieland Gruppe um mehr als zwei Prozent reduzieren“, ergänzt Dr. Mayr. Die in Erbach erzeugte Energie entspricht rund acht Prozent des jährlichen Energiebedarfs aller Wieland-Standorte in Deutschland bezogen auf die entsprechenden Daten des Geschäftsjahrs 2022/23. Für die Eigenstromversorgung nutzt Wieland nicht nur Freiflächen. Das Unternehmen hat bereits seit einiger Zeit an mehreren Standorten in Europa und Asien auf den Dächern von Firmengebäuden PV-Anlagen installiert. Die Standorte in Spanien, England und Polen decken ihren Strombedarf nahezu zu 100 Prozent aus eigenen PV-Anlagen.

Bezug von regenerativer Energie

Während Wieland den in Erbach erzeugten Strom bereits verwendet, befindet sich ein weiteres wichtiges Projekt im Bau: Im brandenburgischen Nauen errichtet der Energiekonzern Vattenfall derzeit einen Solarpark, der die Wieland Gruppe ab 2025 mit rund 46 Gigawattstunden Strom pro Jahr versorgen wird. Dies entspricht rechnerisch dem durchschnittlichen Strombedarf von 13.000 Vier-Personen-Haushalten pro Jahr. Damit kann Wieland weitere rund dreizehn Prozent des eigenen Strombedarfs in Deutschland aus regenerativen Energien decken und die gruppenweiten CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) um weitere drei Prozent reduzieren. „Das geschieht über ein sogenanntes Power Purchase Agreement“, so Dr. Mayr. „Wenn Industrie und Energieversorger im Rahmen solcher Vereinbarungen zusammenarbeiten, ist nicht nur die Finanzierung neuer regenerativer Stromerzeugungsanlagen gesichert, sondern auch die Dekarbonisierung unserer Industrie“.

Pressemitteilung

In Zukunft wird die Wieland Gruppe den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und den Anteil regenerativer Energien am eigenen Strommix schnell und signifikant ausbauen. Der Fokus des Unternehmens wird dabei in der Europäischen Union vor allem auf Windenergieprojekten liegen, die zur Glättung des erneuerbaren Erzeugungsprofils beitragen. Im wichtigen nordamerikanischen Markt prüft Wieland aktuell weiterhin das gesamte Spektrum für die Eigenerzeugung erneuerbarer Energien.

Bildmaterial



Die Inbetriebnahme des Wieland Solarparks in Erbach Mitte Oktober; von links nach rechts: Dezernent Johannes Müller (Dezernat Personal und Finanzen des Alb-Donau-Kreises), Constantin Freiherr von Ulm-Erbach (Verpächter der Fläche), Achim Gaus (Bürgermeister Stadt Erbach), Dr. Erwin Mayr (CEO der Wieland Gruppe), Jürgen Schmidt (Project Team Global Engineering der Wieland Gruppe), Miriam Held (Head of Portfolio & Standards im Bereich Sustainability & Technology der Wieland Gruppe), Dr. Wolfgang Albeck (Director Corporate Communications der Wieland Gruppe).



Drohnenaufnahme des 24 Hektar großen Wieland Solarparks in Erbach.

Über Wieland

Wieland ist ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Mit einem globalen Netz von rund 80 Produktionsstätten, Service- und Handelshäusern bietet das Unternehmen ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Luft- und Raumfahrt, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und viele weitere Branchen. Durch hochleistungsfähige Kupferwerkstoffe treibt Wieland den Erfolg seiner B2B-Kunden in Zukunftsfeldern wie Elektromobilität, Konnektivität oder Urbanisierung voran. Hohe technische Kompetenz, kundenorientiertes Denken und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln und begründen seit 1820 den Erfolg des Unternehmens.

Pressemitteilung

wieland

Wieland kompakt

Hauptsitz

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland

Fakten

*1820 in Ulm, Deutschland | Umsatz: 6,3 Mrd. € | Standorte: 79 |
Mitarbeitende: 9.400 [GJ 22/23 Kennzahlen der Wieland Gruppe]

Vorstand

Dr. Erwin Mayr, CEO | Gregor Tschernjavski, CFO

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Fritz-Jürgen Heckmann

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Wieland Group

Dr. Wolfgang Albeck | Director Corporate Communications
Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland
P +49 152 59719639 | press@wieland.com

wieland.com